

Mit dem Fahrrad das Obstland erkunden

GRIMMA/DÜRRWEITZSCHEN. Das Sächsische Obstland soll für Touristen und Einheimische noch attraktiver werden. Ein touristisches Großprojekt ist die Obstland-Radroute, die aktuell zwischen den Orten Dürrweitzschen, Mügeln und Leisnig entsteht. Der Rundkurs verbindet dabei den Radfernweg Mulderadweg und die regionale Hauptradroute Döllnitztal-Radroute. Die Strecke kann als ein „äußerer“ großer Rundweg oder in kleineren Etappen erkundet werden.

Landrat Henry Graichen (CDU) vom Nachbarkreis Leipziger Land sagt: „Das touristische Angebot der Obstlandroute bildet mit den Rad- und Wanderwegen sowie den geschichts- und kulturträchtigen Stationen eine gute Verknüpfung zwischen Aktivtourismus und Kulturtourismus.“ Entlang der drei Teilrouten kann man sich bei verschiedenen Einrichtungen auf einer Stempelkarte den Besuch bestätigen lassen. Ab drei Stempeln wartet im nächsten Hofladen ein kostenloser Fruchtsaft der Marke Sachsenobst auf die Radfahrer und Wanderer. Rund 150 000 Euro Förderung stellt der Freistaat für die Obstlandroute zur Verfügung. Die Städte und Gemeinden geben einen Teil hinzu.

red

➔ Weitere Informationen: www.leipzig.travel/de/region/kultur/saechsisches-obstland